

Ausgabe 2/2011 • Montag, 2. Mai

kornati revue **CUP**

MURTER • BIOGRAD • PIŠKERA

pitter
yachtcharter

Information

Kurse, Wetter,
Teilnehmer, Ratings

Segeltechnik

Spinnakersetzen.
Tipps und Tricks

Los geht's, Burschen

Registrieren, trainieren, Party machen. Impressionen von den
Vorbereitungen der Teams zu Wasser und zu Land

Das Magazin zum Event: Ein Service der **yacht
revue**

Die Segelparty ist eröffnet

Aufwärmübung. Die 643 Seglerinnen und Segler bereiteten sich auf höchst unterschiedliche Weise auf den ersten Wettfahrttag vor. Die Ehrgeizigen übten Spihalse um Spihalse und tüftelten am Feinschliff, die Relaxten begnügten sich mit eine paar Probeschlägen und die Super-Entspannten setzten gar keine Segel



Souverän. Thomas Zech (großes Bild), der Dominator der letzten Jahre in der Klasse Bavaria 42match, agierte beim Training, wie man es sich von einem Routinier erwartet – ruhig, gelassen und mit Übersicht. Heuer sieht er sich allerdings einer noch stärkeren Konkurrenz gegenüber. Dazu gehören die jungen Wilden vom Black Orange Racing-Team (unten), eine kleine Chiemsee-Armada und natürlich Langzeit-Konkurrent und Kornati-Cup-Veranstalter Klaus Pitter





Konkurrenz aus eigenem Haus:

Paul Huber und sein Yachten-Meltd-Racing-Team haben heuer ein Bavaria-Werksteam zum Mitmachen motiviert. Besondere Brisanz erlangt das Duell durch die Wahl der Yachten. Beide Teams sind mit der nagelneuen Bavaria Cruiser 40S am Start – S wie Sport



Die Eröffnung. Ein toller Film, kurze Ansprachen und eine gute Idee – nämlich den Seglerinnen nach der Eröffnung des Buffets den Vortritt zu lassen. So diszipliniert ging's noch nie zu – zumindest am Anfang

3 FRAGEN

Hans Zethner

Kornati-Cup-Evergreen, Regatta-Rentner

Hans-der-den-Spi-immer-setzt Zethner gibt nach zweijähriger Kornati-Cup-Abstinenz sein Comeback in der Klasse ohne Spi. Wieso das?
Reiner Zufall. Klaus Frohmader hat mich bei der Hausmesse von Yachten Meltl gefragt und ich hab einfach zugesagt.

Du segelst seit zwei Jahren mit deiner Bavaria in Griechenland. Geht dir das Regattasegeln nicht ab?
Keinesfalls. Ich bin in Regattapension und gondle nur mehr durch die Gegend. Was anderes geht mit meinem Schiff auch nicht, weil es mit Wassermacher, Generator und Davits ausgestattet ist.

Was macht Hans-der-den-Spi-nimmer-setzt nun am Vorwind?
Langsam fahren und langweilen.

Impressum: Medieninhaber: Verlagsgruppe News GmbH, 1020 Wien, Taborstraße 1–3, Verleger: Pitter d.o.o., Biograd; Redaktion Yachtrevue: Roland Duller, Luis Gazzari; Layout: Joanna Smietana; Druck: Tiskara Malenica, Sibenik

Aller guten Dinge

Pitter Yachting. Sechste Basis in der Marina Agana und Sunbeam-Charter

Das steirische Charterunternehmen setzt auch 2011 seine Expansionspolitik fort: Seit heuer bietet man ab der Agana-Marina in dem kleinen Ort Marina eine Ausgangsbasis für Törns Richtung Süddalmatien und den Inseln Brac, Hvar und Korcula. Der Stützpunkt ist neben Veruda, Biograd, Murter, Split und Sibenik der sechste von Pitter Yachtcharter, 13 Yachten werden dort stationiert.

Apropos neue Yachten: Mit den neuen Cruiser-Modellen hat Bavaria ideale Charteryachten auf den Markt gebracht, denn sie kombinieren außerordentliches Platzangebot mit erstaunlich guten Segeleigenschaften, für die Bruce Farr Design verantwortlich zeichnet. Pitter hat eine Reihe der neuen Typen (40s, 45 und 50) in seinen 6 Adriastützpunkten stationiert. In Biograd kann man sich überdies kroatische Internet-USB-Sticks ausborgen und auf diese Weise höchst kostengünstig im Urlaub surfen, ein sehr kluges Goodie angesichts der extremen Roaminggebühren.

Neu bei Pitter ist das Qualitätssicherungssystem von Euminia, mit dem alle Kunden Yacht und Stützpunkt anonym bewerten können. Erstmals ausprobiert wurde es 2010, wobei Klaus Pitter auf ein positives Feedback von 97% der Kunden stolz ist.

Yachtcharter Pitter hat sich zuletzt auch eine ausgezeichneten Namen als Regattaveranstalter gemacht, neben den Klassikern wie dem Kornati Cup finden 2011 der wiederauferstandene Business Cup sowie erstmalig das Langstreckenrennen Croatia Coast Cup (Biograd-Korcula und zurück) statt.

Info: Pitter Yachtcharter, 8230 Hartberg, Tel.: 03332/662 40, E-Mail: info@pitter-yachting.com, www.pitter-yachting.com



Marinebesteck „Portofino“

Ein traumhaft schönes Besteckset aus Edelstahl in eleganter Holzkassette für Sie und Ihre Gäste an Bord.

Einführungspreis, jetzt nur € 89,90

Allroundmarin®

Alltechnik Handelsges.m.b.H

A-2362 Biedermannsdorf bei Wien, Rheinboldtstrasse 11-13
Tel.: 0043 (0)2236-64 676-0
Fax: 0043 (0)2236-63 676-76
e-mail: office@allroundmarin.com
www.allroundmarin.com

Landgang

Segler über die man spricht. Von B wie Buchinger bis R wie Reisinger



Stilsicher. Bernhard Lederer und sein Team gewinnen den Style-Award der Kornati Cup Revue. Die Kombination aus weißem Crewshirt und Lederhosen ist einfach Spitze. Schade, dass sie die Lederne beim Training (großes Bild) gegen schnelle Segelhosen getauscht haben

Snapshot

Treue Seele

Johann Buchinger segelte seine erste Regatta vor elf Jahren. Es war – richtig geraten – der Kornati Cup. Seitdem war er bei jeder Auflage dabei. Heuer segelt er mit einer neuen Bahia 46, wie immer in der Katamaran-Klasse



Kein Jausengegner

Die Südtiroler Crew um Charly Manfredi isst hervorragenden Südtiroler Speck und segelt normalerweise am Gardasee. Ihr Auftritt beim Kornati Cup ist der erste in dieser Gegend, die Erwartungen sind gedämpft, der Champagner vorsichtshalber trotzdem eingekühlt



Zwei Nationen, zwei Ziele

Stefan Lochbühler und sein Deutsch-Liechtensteiner-Team schätzen beim Kornati Cup die Kombination aus Rundumversorgung, Party und schöner Landschaft. Die sportlichen Ziele formulieren sie differenziert: Keinesfalls Letzter sagen die Deutschen, unbedingt vor den Schweizern sagen die Liechtensteiner





Das Bruderduell. Vier Mal sind Thomas (oben, ganz links) und Franz Reisinger (ganz oben, Mitte) im Rahmen des Kornati Cup auf unterschiedlichen Schiffen, aber in derselben Gruppe gegeneinander gesegelt und ebenso oft hat Franz gewonnen. Heuer kreuzen sie in der Klasse First 45 erstmals mit identem Material die Kiele – man darf gespannt sein. Franz meint, jetzt gibt's keine Ausrede mehr, aber die Crew um Thomas gibt sich nicht minder siegesicher. Wir bleiben dran ...



Weinschiff. Fleischhacker Heinz (ganz rechts) und seine Golser Crew sehen allen Wettfahrten entspannt entgegen. Im „schiffseigenen“ Weinkeller der Bavaria 44 Vision lagern dutzende Flaschen vom feinsten burgenländischen Pannonia aus dem Hause Helmuth Renner. Wie der Skipper glaubhaft versicherte, wird man sich auf der Vorwind schon das eine oder andere Glaserl gönnen. Die rund 150 kg Zusatzballast stören ihn weniger, weil sich dieser praktisch auf Kielniveau befindet. Übrigens: Heinz und seine 44er Vision kamen durch die ATV-Serie „Die Lugners“ zu einer gewissen Bekanntheit. In bester Erinnerung ist Heinz ein Zitat des Society-Löwen, das er an Bord von Fleischhackers Yacht von sich gegeben hat, geblieben: „Die geilen Hechte wollen mir meine Bambi wegnehmen!“

Alles neu. Die Dehler 45 von Franz Elsenwenger (2. von rechts) darf guten Gewissens zum engeren Favoritenkreis gezählt werden. Franz selbst stapelt tief, weil die Crew nicht eingespielt ist und Schiff und Segel neu sind. Ein Blick hinter die Kulissen offenbart jedoch einen gewissen Ehrgeiz: Die Stratis-Segelgardobe von Doyle/Raudaschl ist vom Allerfeinsten, Steuermann Florian Raudaschl (ganz rechts) einer der besten seines Fachs, außerdem sind weitere Kaliber an Bord, die wissen wie es läuft.





BRAUN
Yacht-Transporte

Braun Transporte GmbH
Yachttransporte
Alte Haller Straße 13
D-74635 Kupferzell
Tel. +49 (0) 79 44 - 94 20 24
E-Mail: info@braun-yachttrans.de
www.braun-yachttrans.de



Für Sie hängen wir uns rein



G. Ascherl GmbH
Nautisch techn. Großhandel
Industriestr. 43
A-6971 Hard (Bodensee)
T: +43 / (0)55 74 / 89 900-0
F: +43 / (0)55 74 / 89 900-10
office@ascherl.at - www.ascherl.at



Ein Katalog • 5.349 Artikel ab Lager!

Beratung, Verkauf und Service über den guten Fachhandel.

ASCHERL

Doppelt gemoppelt

Spinnaker. Wie man eine Yacht auf das doppelte Schotsystem umrüstet und worauf man beim Setzen des Spinnakers achten sollte

Prinzipiell lässt sich jede (Charter)Yacht auf das doppelte Schotsystem umrüsten. Dazu benötigt man lediglich zwei zusätzliche Schoten, zwei Blöcke – und jemanden, der erklärt wie es funktioniert.

Die Idee hinter dem doppel-

ten Schotsystem lässt sich am besten veranschaulichen, wenn man sich auf einer großen Fahrtenyacht eine Halse mit einfachen Schoten vorstellt. Zu Beginn ist alles ganz einfach: Abfallen, Spi nach Luv holen und Spibaum aushängen. Pro-

blematisch wird die Sache, wenn man die Schot auf der neuen Luvseite wieder in den Baum einhängen will. Zu diesem Zeitpunkt befindet sich die Spischot zwei bis drei Meter über Deck und ist durch den Druck des Spis gespannt wie

eine Gitarrenseite. Genau jetzt wünscht man sich in Luv eine zweite Schot, die man ohne jeglichen Druck in den Spibaum einhängen kann. Danach wird der Baum wieder in Position und die neue Schot auf Zug gebracht, die alte entlastet.

Folgende Bildserie zeigt Vorbereitung und Setzen des Spis mit doppelter Schotführung.

Ist der Spi gesetzt, erkennt man das Prinzip der doppelten Schotführung am besten (siehe großes Bild und Grafik): Unter Last stehen nur der Achterholer (in Luv) und die Leeschot. Beachten Sie, dass der Achterholer über den zusätzlich gesetzten Block gefahren wird, der sich etwa mittschiffs, an der breitesten Stelle der Yacht, befindet. Der Zugwinkel des Achterholers zur Spibaumnock ist dadurch steiler, was das gefürchtete Steigen des Spibaums verhindert und einen Barber-Hauler unnötig macht. Die Leeschot wird über den üblichen Spiblock weit achtern gefahren.

Vor der Halse lose sind parallel dazu die (neue, grüne) Spischot (noch in Luv), die nach der Halse über den Backbordblock achtern gefahren wird, sowie der (neue, grüne) Achterholer (noch in Lee, Block mittschiffs).



Der Achterholer wird vor dem ersten Setzen durch die Klaue des Spibaumes, um das Vorstag und in Lee der Genua zum Spi geführt. Unbedingt darauf achten, dass die Schoten außerhalb der Wanten und nicht durch den Bugkorb laufen.

Tipp: Ist die Spibaumklaue wie in diesem Fall groß genug, können Schot und Achterholer eingehängt werden. Vorteil: Die Schot kann nicht unter den Spibaum rutschen, was in der Halse zu Schwierigkeiten führen würde (hilft nur bei der ersten Halse, später nicht mehr). Mehr dazu bei der Halse.

Bei kleineren Yachten kann der Spi aus der Luke im Vorschiff gesetzt werden. Auf Fahrtenyachten sprechen zwei Gründe gegen diese Methode: Bei rauer See kann Wasser ins Vorschiff eindringen, außerdem kann der Spi an der Inneneinrichtung hängen bleiben und zerreißen.



Der Spi ist angeschlagen, der Baum positioniert und alle Crewmitglieder auf ihren Posten. Vor dem Setzen wird der Hals mittels Achterholer näher an den Spibaum gezogen. Zieht man den Hals nicht weit genug nach vorne, besteht die Gefahr, dass sich der Spi während des Setzens zu einer „Sanduhr“ verdreht. Zieht man ihn zu weit nach vorne, füllt er sich vorzeitig und man bekommt ihn nur mehr mit Mühe ganz hinauf. **Tipp:** Die Vorbereitungen zum Spinnaker setzen können auf jedem Kurs erfolgen, erst zum Setzen muss auf einen Raumschotkurs abgefallen werden.

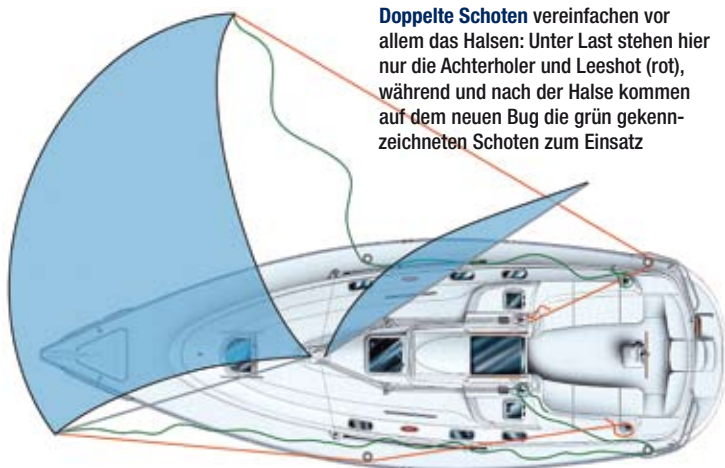


Wer eine Yacht auf das doppelte Schotsystem umrüsten möchte, benötigt zwei Blöcke, vorzugsweise Snatchblöcke. Bei letzteren kann eine Seite weggeklappt und die Leine einfach über die Rolle gelegt werden. Befestigt werden sie an der gelochten Fußreling oder (falls passend) einer Klampe.



Auf größeren Fahrtenyachten wird der Spi aus einem Sack am Vordeck gesetzt. Ein guter Spisack hat eine längliche Form und drei Öffnungen für Kopfteil und Schothörner. So kann man das Segel anschlagen, ohne den Sack öffnen zu müssen.





Doppelte Schoten vereinfachen vor allem das Halsen: Unter Last stehen hier nur die Achterholer und Leeshot (rot), während und nach der Halse kommen auf dem neuen Bug die grün gekennzeichneten Schoten zum Einsatz



Der Mastmann bringt den Spibaum auf die richtige Höhe, während vom Cockpit aus der Topnant so justiert wird, dass der Baum waagrecht steht. Die Spibaumhöhe ist ein Erfahrungswert, der je nach Yacht und Windstärke variiert. Beim ersten Setzen auf einer unbekannt Yacht sollte der Baum auf die eineinhalbfache Höhe des Großbaumes (vom Kajütdach aus gemessen) eingestellt werden. Steht der Spi, orientiert man sich am Schothorn: Der Hals wird mittels Baum auf dieselbe Höhe gebracht wird. Weitere Orientierungshilfe: Die Mittelnaht des Spis soll ungefähr parallel zum Vorstag verlaufen.



Der Bugmann hilft dem Segel über die Reling, damit es nicht beschädigt wird.

Der Spi beginnt sich am Segelhals zu füllen, hat aber noch keinen Druck.

Sobald das Segel ganz oben ist, wird der Achterholer nach Luv geholt.

Tipp: Wenn das Unterliek das Vorstag berührt, ist die Schot zu dicht.

Sekunden später steht der Spinnaker. Jetzt wird die Genua weggerollt oder geborgen.



Der Steuermann ist auf einen Raumschotkurs abgefallen und hat das Kommando zum Setzen gegeben. Im Idealfall zieht ein Mann am Mast am Spifall, ein zweites Crewmitglied holt im Cockpit mithilfe der Winsch das Fall dicht (siehe Fallmann vor dem Niedergang). Wichtig: Fall im Cockpit immer sofort nachziehen.



Gleichzeitig wird der Achterholer dicht genommen, bis der Segelhals direkt am Spibaum ansetzt. Ist das Segel zu zwei Drittel gesetzt, wird der Spi ein wenig nach Luv geholt. Dadurch füllt sich das Segel von unten und dreht sich gegebenenfalls aus.

Die am Luvdeck stehende Spischottrimmerin „übertrimmt“ währenddessen den Spi (holt ihn dicht). Sobald er sich gefüllt hat, fiert sie ihn, bis das Luvliek zu klappen beginnt.



Fehler erkennen und vermeiden

Vier Punkte, auf die man achten sollte

1. Gemeinsam statt einsam

Auf größeren Fahrtenyachten befindet sich der Umlenkblock des Niederholers nicht am Mastfuß (wie bei kleinen Yachten) sondern am Vordeck. Das bedeutet, dass der Niederholer bei fast jeder Änderung der Spibaumposition mitgetrimmt werden muss: Wird der Achterholer dichter genommen, muss der Niederholer gefiert werden, und umgekehrt.

2. Der Trick mit der Winschkurbel

Die Anordnung der Winschen auf Fahrtenyachten ist für das Spinnakern oft ungünstig, weil die Schoten quer durch's Cockpit laufen. Meistens lässt sich die Situation verbessern, wenn man die Schot mithilfe einer Winschkurbel auf eine andere Winsch umleitet. Dazu einfach die Kurbel auf beispielsweise die Fallwinsch stecken und die Schot am drehbaren Griff der Kurbel umlenken. Diese Maßnahme funktioniert problemlos bis zu einem Winkel von 90 Grad.

3. Welche Winsch für welche Schot

In der Regel werden die Leeshot über die Winsch am Kajütdach und der Achterholer über die Genuawinsch gefahren.

4. Anschlagen des Spifalls

Vor dem Setzen darauf achten, dass das Spifall nicht um das Vorstag geschlungen ist. Man bekommt den Spi zwar hinauf, aber im schlimmsten Fall nicht mehr herunter, weil sich das Fall am Masttopp verklemmt.

Tipp: Das Fall immer in einer bestimmten Position fixieren. Wichtig ist das, wenn zwischen Setzen und Bergen eine ungerade Anzahl von Halsen liegt, beziehungsweise der Spi auf unterschiedlichen Seiten gesetzt wird und nur ein Spifall vorhanden ist.

BREWED WITH LOVE SINCE 1825.



LASKO
1825
WWW.LASKO.EU

Foto: M. Lasko d.o.o., T. Hrabar/Foto 26, Lasko, Slovenia, Design: LUNCS Studio, Photo: Janec Prohic

Teilnehmerliste 2011

105 Yachten aus 11 Nationen: AUT, CRO, CZE, SVK, GER, ITA, SUI, BEL, DEN, NED, POL; Crewmitglieder aus USA und LIE

First 35

Nr.	Nat.	Sponsor	Skipper	Bootsklasse	Bootsname	GPH	PLT	PLD
12	ITA	Brennercom	Karl Manfredi / LNB	First 35	Kalypso	639,9	0,784	78,4
14	SUI		Jakob Oetiker / ZSC	First 35	Minerva	639,9	0,784	78,4
15	SUI		Ruedi Von May / SCE	First 35	Nike	639,9	0,784	78,4
16	AUT	Fahrschule Werbach	Bernhard Moser / IG-Segeln	First 35	Ops	639,9	0,784	78,4
18	AUT	Yacht Revue	Luis Gazzari / SCPN	First 35	Rhea	639,9	0,784	78,4

Salona 37

Nr.	Nat.	Sponsor	Skipper	Bootsklasse	Bootsname	GPH	PLT	PLD
11	ITA		Walter Pilloni / FIV	Salona 37	Blues	640,8	0,766	66,5
13	SUI		Klaus Eisele / SCE	Salona 37	Raeggae	640,8	0,766	66,5
17	GER	Tattenbach Wirtshaus und Stüberl München	Tobias Foellbach / VSAW	Salona 37	Soul	640,8	0,766	66,5
19	AUT	Eisenhauer	Alexander Mrugowski / LSC	Salona 37	Samba	640,8	0,766	66,5
20	AUT		Friedrich Wieser / IG-Segeln	Salona 37	Tango	640,8	0,766	66,5
22	GER	ASK	Hans Kratz / ASK	Salona 37	Rock'n Roll	640,8	0,766	66,5
23	AUT	Colordruck	Manfred Helminger / ORCA	Salona 37	Indie	640,8	0,766	66,5
25	GER	Maximator-Jet	Peter Motschieder / BASC	Salona 37	Jazz	640,8	0,766	66,5
100	AUT		Wolfgang Glasl / OESV	Salona 37	Salsa	640,8	0,766	66,5
106	AUT		Svatos Klemens / ORCA	Salona 37	Bossa Nova	640,8	0,766	66,5

Offene Klasse mit Spi

Nr.	Nat.	Sponsor	Skipper	Bootsklasse	Bootsname	GPH	PLT	PLD
26	NED		Martin Dirks / ORCA	Elan 450	Malemok II	591,5	0,811	55,0
28	BEL		Bernard De Smet / RBSC	J122	Quadraile	571,9	0,924	104,1
29	AUT		Karl Müllner / OESV	Sun Magic 44	Radka	659,8	0,716	48,5
30	CZE		Petr Vinkl / YCK	Sun Fast 37	Eleanor	652,8	0,770	78,8
31	SUI	GO-Sailing	Peter Müller / SCH	Salona 44	Samoa	569,8	0,869	69,9
32	GER	Meltl / Elvström	Paul Huber /	Bavaria C40s	Amoca	622,8	0,797	72,4
33	SUI		Urs Kunz / SCC	First 40.7	Svibor	608,7	0,848	92,0
34	AUT	Team 7 Salzburg	Wolfgang LUX / OESV	Dehler 45	Delphin	574,8	0,867	74,6
35	GER		Klaus Wolf / BYC	Elan 450	Karpo	594,6	0,805	53,9
36	AUT	Rieder	Rudolf Rieder / OESV	First 47.7	Abracadabra	578,2	0,840	61,9
37	AUT	Wapotec	Gerhard Weiss / UYCMo	Dufour 44P	Santorini	588,7	0,814	53,6
38	AUT		Josef Unterweger / ORCA	Dufour 385	Hanami	681,2	0,678	36,2
39	DEN		Dan Jespersen / WYC	Bavaria 46 Cruiser	Ratz Fatz	674,9	0,627	-3,9
40	AUT		Franz Flasch / YCBb	First 40.7	Dorofra	615,0	0,835	89,5
41	GER		Helmut Möbus / ORCA	Bavaria 44	Euros	654,0	0,768	78,7
42	GER	Bavaria Yachtbau	Jens Ludmann /	Bavaria C40S	Sporty Rosi	622,0	0,799	72,7

Katamarane

Nr.	Nat.	Sponsor	Skipper	Bootsklasse	Bootsname	YST
101	AUT	YC Buchinger	Alfred Ganweidner / ORCA	Athena 38	Pagomo	642
102	AUT	YC Buchinger	Marlene Buchinger / ORCA	Athena 38	Maria's Pleasure	642
103	AUT	YC Buchinger	Johann Buchinger / ORCA	Bahia 46	Alamea	599
104	AUT	YC Buchinger	Josef Aicher / OESV	Lavezzi 40	la Prima	660
105	AUT	Henkel LEE	Michael Lang / ORCA	Lagoon 380S2P	blue pearl	647

Söll

Söll-Wein beim Kornati Cup 2010

Qualität ist unsere Überzeugung



Weinerlebnis Südsteiermark!
Für alle Weingenießer, die auch gern einen Blick hinter die Kulissen werfen möchten! Wohnen Sie exklusive beim Weingut Söll und buchen Sie Ihr Wochenende in der Südsteiermark!

Eines der besten Weingüter Österreichs (Falstaff)

Jause zum Wein

„Eines der 100 besten Weingüter international“ (AWC-Vienna)

Weingut Maria und Johannes Söll
Steinbach 63a; A-8462 Gamlitz
Tel. 0043 3454 6667, Fax: +77
Familie@Weingut-Soell.at
www.weingut-soell.at

Bavaria 42match

Nr.	Nat.	Sponsor	Skipper	Bootsname
50	AUT		Heinz Ekelhardt / OESV	Auckland
51	AUT	www.esvi-yes.at	Walter Thurner / YES-lbk	Cape Code
52	AUT		Philipp Kampas / ORCA	Cape Horn
53	AUT	www.traunsee.at	Bernhard Lederer / AGS	Cape Town
54	SUI		Rolf Krättli / SCH	Cowes
55	GER		Curt Noel / YCW	Fastnet
57	AUT		Klaus Pitter / YCTM	Hobert
58	GER		Wolfgang Böttger / CYC	Las Palmas
59	AUT		Raimund Göbner / SCPSt	Les Sables
60	GER		Werner Schröder / YCS	New York
61	GER		Reiner Brockerhoff / DUYC	Saint Martin
62	AUT		Thomas Zech / YCBb	Saint Tropez
63	AUT		Richard Kalcher / SAF	San Diego
64	GER		Michael Herklotz / LYCC	Solent
65	AUT	www.esvi-yes.at	Martin Reimair / YES-lbk	Southampton
66	AUT	blackorange Racing	Lukas Vreger / NCA	Sidney
67	GER	www.schwager-sailing.de	Richard Buchner / DSV-Ka	Trieste

First 45

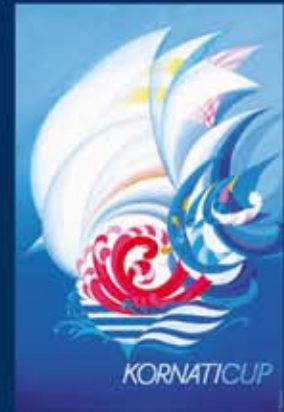
Nr.	Nat.	Sponsor	Skipper	Bootsklasse	Bootsname	GPH	PLT	PLD
1	AUT	ÖAG Haustechnik	Thomas Reisinger / ORCA	First 45	Ariadne	619,4	0,734	29,0
2	AUT		Alois Kaufmann / ORCA	First 45	Byblis	619,4	0,734	29,0
3	AUT		Anton Piegler / OESV	First 45	Carmenta	619,4	0,734	29,0
4	AUT	TWIN Metallbau Hofmann	Heinrich Traindt / OESV	First 45	Despoina	619,4	0,734	29,0
5	AUT	TWIN Metallbau Hofmann	Ernst Hofmann / OESV	First 45	Egeria	619,4	0,734	29,0
6	AUT	Schneiderannerl Ubimet Sailingteam	Josef Strablegg / ÖSYC	First 45	Fortuna I	619,4	0,734	29,0
7	AUT	TWIN Metallbau Hofmann	Michael Hofner / ORCA	First 45	Galata	619,4	0,734	29,0
8	AUT	EnviCare	Bernhard Mayr / ORCA	First 45	Hera	619,4	0,734	29,0
9	AUT	Rohr- und Kanaltechnik Drescher	Alexander Drescher / ORCA	First 45	Isis	619,4	0,734	29,0
10	AUT	Reisinger Bauen Wohnen Leben	Franz Reisinger / ORCA	First 45	Charybdis	619,4	0,734	29,0

Bavaria 46cruiser

Nr.	Nat.	Sponsor	Skipper	Bootsname
86	AUT	Team Jaguar	Reinhard Lechner / ORCA	MH 16
87	GER	Schwabengarage Ulm-Neu-Ulm	Walter Müller / ORCA	MH 2
88	AUT		Viktor Pilshofer / ORCA	MH 8
89	GER	YachtPool	Friedrich Schöchl / ÖSYC	MH 3
90	GER		Uwe Wächter / ORCA	MH 5
91	GER	Segelsportverein Rhein/Neckar	Stefan Lochbühler / SRN	MH 7
92	GER		Ulrich Mittler / CKA	MH 9
93	GER	SG-Stern	Dieter Pilarczyk / ESCR	MH 14
94	AUT		Josef Lampl / ORCA	MH 15
95	AUT		Jürgen Spitzendorfer / YCTM	MH 13
96	GER		Klaus Frohmader / SGR	MH 12
97	AUT		Wolfgang Lackner / ORCA	MH 17
98	CZE		Mark Cakoci / YCK	MH 10
99	POL	IT Kontrakt	Zygmunt Madura / ORCA	MH 6
107	CRO	Marina Hramina	Davor Kulusic / YCK	MH 11

pitter
yachtcharter
6x an der Adria

Kornati Cup 2012
www.kornaticup.at



Chartern Sie bei uns Ihre Yacht für die Einheitsklassen

Yachten der Einheitsklassen können nur über Pitter und ausgewählten Partnern gechartert werden!



ACHTUNG

Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Segelyachten limitiert!

Deshalb melden Sie sich schon jetzt an!



Raimund-Obendrauf-Str. 30, A-8230 Hartberg
Tel.: +43/ 3332/ 66 240, Fax: 66 24 04
info@pitter-yachting.com
www.pitter-yachting.com

Feine Weine

Söll-Weinverkostung. Heute Abend in der Marina Piskera: Testen & Kaufen

Das Weingut Söll aus Gamlitz, das zu den besten der Südsteiermark gehört und laut AWC-Vienna sogar als eines der besten 100 Weingüter weltweit klassifiziert wird, veranstaltet heute Abend wieder einmal eine Weinverkostung. Hannes Söll, der als Crewmitglied am Kornati Cup teilnimmt, wird die Weinverkostung persönlich betreuen; wer schnelle Entscheidungen liebt, kann seine Bestellung gleich vor Ort abgeben, die Weine werden dann in Österreich umgehend ausgeliefert.

Kontakt: Weingut Maria und Johannes Söll, Steinbach 63 a, 8462 Gamlitz, Tel.: 0043 3454 6667, E-Mail: familie@weingut-soell.at, www.weingut-soell.at



Offene Klasse ohne Spi

Nr.	Nat.	Sponsor	Skipper	Bootsklasse	Bootsname	GPH	PLT	PLD
21	AUT		Julius Meiringer/UJCNs	Salona 37	Bolero	669,1	0,698	42,1
27	AUT		Brigitte Harrich/YCV	First 35	Coco Loco	684,5	0,681	41,1
43	GER		Frank Walther/OHH	Bavaria 50C	Marjana IV	687,2	0,621	0,3
44	AUT		Rudolf Krenmair/AGS	Bavaria 46C	Felicitas	675,0	0,627	-4,0
45	AUT		Gerhard Putz/ORCA	Bavaria 41H	Clegnes	710,4	0,625	18,2
46	GER		Michael Ruch/OESV	Bavaria 40C	Catch Me	676,8	0,684	38,3
47	GER		Martin Schlattmann/SFN	Bavaria 46C	Deep Blue	678,2	0,621	-6,6
48	GER		Wolfgang Schrem/NSSC	Bavaria 38	Picco	737,7	0,579	0,5
49	SVK		Branko Trancik/DKP	Salona 45	Ursa	644,0	0,686	15,6
68	GER	SSV Rhein/Neckar	Bernhard Freiseis/SRN	Dufour 44P	Sardinia	618,1	0,736	29,2
69	AUT		Heinz Fleischhacker/ORCA	Bavaria 44 Vision	Elisabeth	647,1	0,716	37,4
70	GER	Vögeli AG	Sebastian Lenk/SSC	Cyclades 43.4	Estera	748,9	0,535	-28,4
71	GER		Fritz Renner/SL	Bavaria 47	Elke 8	630,6	0,739	41,9
72	AUT		Peter Goldhalmseeder/ÖSYC	SunOdyssey 44i	Alegria II	688,9	0,631	9,3
73	CZE	Solar Center A.S.	Jakob Janda/ORCA	Bavaria Cruiser 45	Lety	686,6	0,614	-6,5
74	AUT		Michael Burgstaller/AGS	Bavaria 46C	Schicki Micki	674,9	0,627	-3,9
75	GER		Reinhard Opitz/ORCA	Salona 37	Tom	716,2	0,613	12,5
76	AUT		Joh. Hochmeister/VÖYWS	First 47.7	First Class	649,2	0,660	2,3
77	AUT	Klagenfurter Hütte	Karl Schuller/YCA	Feeling 416	Adventure III	719,3	0,621	20,7
78	AUT	PCI Austria	Andreas Steffl/OESV	Bavaria Cruiser 45	Evodia	709,3	0,580	-17,4
79	SUI	GO-Sailing	Werner Lang/SSC	Salona 44	Giordano Bruno	603,2	0,778	43,9
80	GER		Uwe Kolodziej/ORCA	Elan 410	Arianna	646,7	0,709	33,3
81	GER	BMW Group	Hans-Jörg Piechootka/DSV	Salona 45	Red Rooster	635,9	0,701	20,0
82	AUT	Sail Consult	Kurt Polly/ORCA	SunOdyssey 49	Polly	719,3	0,559	-25,8
83	AUT	Weizer Journal/GIS²	Axel Dobrowolny/ORCA	Bavaria 49	Jele	671,5	0,627	-6,4
84	CZE		Tuma Lumir/CANY	Jeaneau 34.3	Esmeralda	772,4	0,574	17,1
85	AUT		Hermann Schultheiss/SSC	Bavaria 39C	Anna Maria	680,5	0,669	29,8

Glasklar im Vorteil.

Mit den neuen Zeus Displays.



NAVICO 10/011 www.bandg.de

www.bandg.com

Eine Navico Marke – Führend in Marineelektronik
Carl-Friedrich-Gauss Str. 2 · D-24837 Schleswig
Tel. +49-(0)4621-96 13 0

B&G

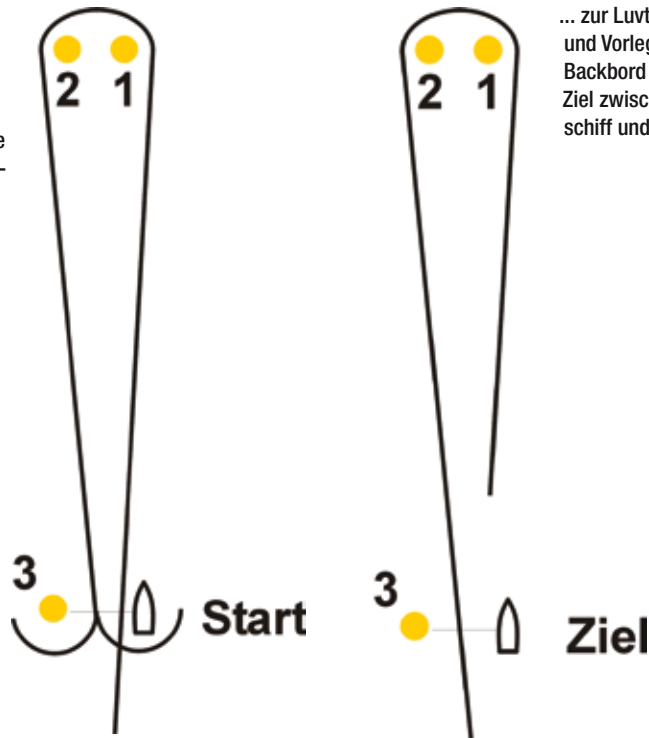
Driven to Perform

Kurse für Montag, 2. 5.

Kurs 1

Signalisiert mit Zahlenwimpel 1:
Up-and-down-Kurs.

Start zwischen Startschiff und Boje
Luvtonne (1) und Vorleger (2) Back-
bord runden.
Leegate passieren (Startschiff
Backbord oder Boje Steuerbord
runden) dann ...



Kurs 2

Signalisiert mit Zahlenwimpel 2:
Langstrecke (Skizze unten)

Start zwischen Startschiff und Boje.
Veli Tetovišnjak Steuerbord liegen
lassen.
Boje vor Smokvica Backbord
liegen lassen.
Gate: Opat/Smokvica
Ziel zwischen Zielschiff und Boje
bei Veseljeh.

Kurs F

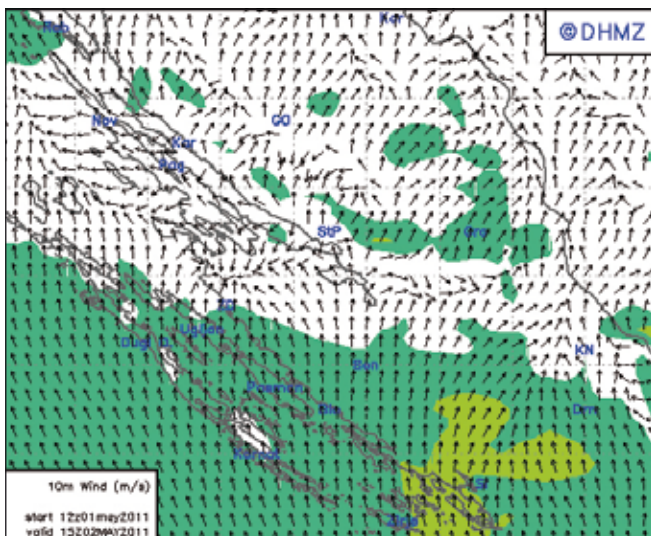
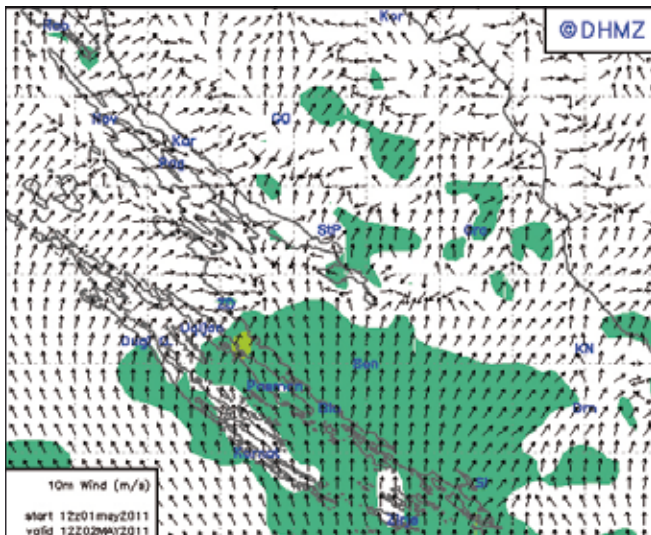
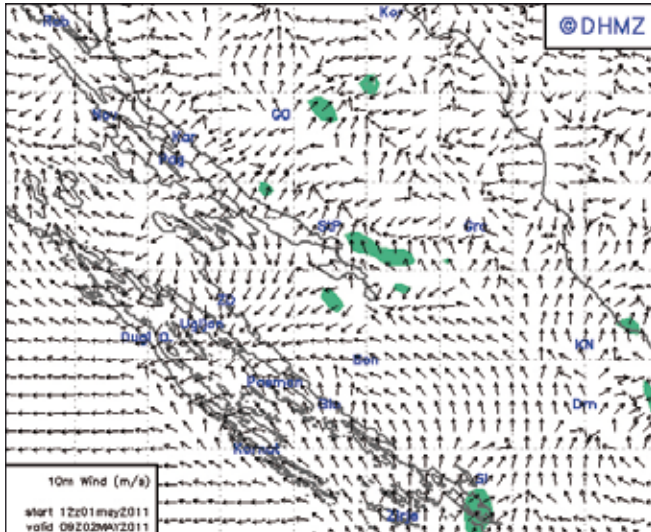
Signalisiert mit Flagge F
Der gesamte Kurs wird über Funk
(UKW-Kanal 8) bekannt gegeben

Kurs 2



Wind und Wetter

Prognose: Die Aladin-Vorhersage für heute Montag, gültig für 11, 14 und 17 Uhr Ortszeit



Nach jahrelanger
Forschung und Erfahrung
können wir unser
höchstes Ziel bestätigen!



**ZERO
DELAMINATION**

Seit dem Start der EPEX-Technologie vor 3 Jahren sind tausende unserer Segel auf Yachten auf der ganzen Welt im Einsatz.

Kein einziges hat jemals Anzeichen von Delamination erkennen lassen.

Seidl Sails GmbH • 5020 Salzburg
Bergerbräuhausstrasse 21a
Tel: 0662 875507 • Fax: 0662 875507-9
office@seidlsails.at

www.seidlsails.at